

# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



**Preis: tschi Lobi!**

**Trier 11/12**

Ciao Nordkurve,

Heute geht es also nach dem verlorenen Rheinlandpokalfinale erneut gegen den Scheißverein Eintracht Trier. Die Vorzeichen der Partie haben sich aber grundlegend geändert. Traten wir beim erwähnten Finalspiel als Favorit an und gingen baden, so liegt die Bürde des Favoriten nun bei unserem "Gast". Der erste Saisonsieg ist den Blau-Schwarzen auch in Lotte nicht geglückt, obwohl man phasenweise mindestens ebenbürtig auftrat. Nun liegt es an den Jungs in diesem Spiel noch mehr zu fighten, um die drei Punkte auf dem Oberwerth zu behalten. Wir, die Nordkurve, haben unterdessen die Aufgabe, auf den Rängen Gas zu geben. Der Schalter muss heute umgelegt werden. Für eine wirklich lautstarke Kurve!

Kommende Woche gastiert der 1. FC Kaiserslautern im Rahmen des Jubiläumsspiels in Koblenz. Zumindest eine Streitbare Entscheidung bzgl. der Teamauswahl. Grund genug, bereits die Werbetrommel für das Auswärtsspiel in Wiedenbrück zu rühren. Rafft euch auf und meldet euch am Schängelstand oder den bekannten Leuten für den Bus an.

Entschuldigen wollen wir uns für den gemachten Fehler in der vorherigen Ausgabe. Leider hat das Interview bzw. eine Frage-Antwort-Passage eine fehlerhafte Note erhalten. Die fehlende Antwort könnt ihr aber auf "ballesterer.at" nachlesen. Auch auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen: Empfehlenswerte Seite.

Wir woll'n Koblenz siegen sehen!

## **TuS Koblenz-Leverkusen II**

"An einem schönen Samstagabend da spielt unsre TuS, 3 Punkte und gute Laune für die Jungs vom Oberwerth".

So oder so ähnlich sah die Wunschvorstellung beziehungsweise das Ziel heute aus. Endlich die ersten drei Punkte einfahren, heute musste es ja mal klappen.

Pustekuchen!

Wie schon gegen Wuppertal traf sich die Nordkurve an einer Kneipe in der City, von wo aus man hoffnungsvoll gestimmt gegen halb 5 mit ca. 40 Mann Richtung Stadion marschierte.

Aufgrund des zeitgleich stattfindenden Spiels Lev-Köln rechnete man heute mit keinen Pillendrehern im und ums Stadion. Schade eigentlich...

Das Spiel begann bei bestem Fußballwetter wie sooft mit einer engagierten, mit Druck nach vorne spielenden TuS-Elf, die sich eine Reihe von guten Einschussmöglichkeiten erspielte. Lev setzte derweil nur auf Konter, mit denen sie aber doch das ein oder andere Mal gefährlich nah an unser Tor kamen. Mit einem 0:0 ging es in die Pause

Anpfiff 2.Halbzeit und gleich der Rückschlag-0:1!

Nach kurzer Verunsicherung der Schängel drängten die Jungs schon wieder auf den Ausgleichstreffer, der in der 54. Minute dann auch fiel! Gott sei Dank, das zweite Tor im heimischen Gefilde.

Beim 1:1 blieb es schlussendlich, womit das 5. Remis in dieser Spielzeit perfekt gemacht wurde.

Die Stimmung bei uns, wenn man das ganze überhaupt so nennen darf, passte sich den Aktivitäten des leeren Gästeblocks an. Viel mehr will ich dazu gar nicht sagen, einige Leute sollten sich jedoch dringend hinterfragen, ob der Platz vorm Turm für sie der Richtige ist. Andernfalls gibt es im Stadion genug Platz für euch, wo ihr mit eurer verkackten Lethargie mit Sicherheit mehr Zuspruch findet!

Man kann nur hoffen, dass das ein einmaliger Ausrutscher war und heute gegen die Vögel anders läuft!

Nach dem Spiel ging es gefrustet in die Stadt, für die einen aufgrund des Spielverlaufs und für die andern aufgrund der bitteren Erkenntnis, nun auch auf den Rängen in der Regionalliga angekommen zu sein.

## **Lotte - TuS**

In den Mittagsstunden des letzten Arbeitstags der Woche machte sich ein

prallgefüllter Bus auf Richtung Niedersachsen, um die TuS in der Nähe von Osnabrück beim aktuellen Tabellenführer SF Lotte nach vorne zu peitschen. Aufgrund der dürftigen Ausstattung unseres Verkehrsmittel, wurde in der Trickkiste gekramt und die wildesten Erfindungen kamen zum Vorschein, die für das Verrichten der Notdurft bestimmt waren. Zwischenzeitlich schlich sich auch ein Autoreifen unter die Besatzung, der blinde Passagier musste jedoch einen Rastplatz später wieder die gesellige Runde verlassen.

Die Hinfahrt verlief unkompliziert und ehe man sich versah, erblickte man von der Autobahn aus das Stadion der Sportfreunde Lotte, das einfach mitten auf einem Feld errichtet wurde, auf dem auch noch einige Dickhäuter ihr Sonnenbad genossen. "Kühe, Schweine, Dorfvereine!" passte wohl nie so gut, wie an diesem Tag. Die Einlasskontrollen waren locker und der Zaun wurde flott in den blau-schwarz-gelben Fahnen geschmückt, ehe der Anpfiff durch den Schiri erklingen konnte. Unsere vier SVler, die sich zu diesem Zeitpunkt an einem Punkt befanden, an dem man das Stadion teilweise einsehen konnte, erhielten direkt ein Platzverbot für genannten Bereich und mussten die restliche Spielzeit hinter unserem Block mit Sicht auf die Wellblecharena verbringen.

Das Spiel begann temporeich und die TuS konnte erstaunlich gut mithalten. Auf den Rängen sah das Bild ähnlich positiv aus, der Ultrahaufen war immer in Bewegung, die Lieder wurden lange und dennoch ungezwungen gehalten und man konnte sich mit Unterstützung des Dachs in einen kleinen Rausch singen. Die Schwenkelemente complimentierten das Bild und auch unter den restlichen Schängeln herrschte eine gute Atmosphäre.



Leider musste die TuS Mitte der ersten Halbzeit den Gegentreffer zum 0-1 hinnehmen, Startschuss für uns, noch eine Schippe draufzulegen. Die elf Jungs auf dem Rasen verloren dennoch nicht ihre Linie und konnten weiterhin das Tempo des Tabellenführers halten und hatten kurz vor der Pause sogar den Ausgleich durch Barletta auf dem Fuß, der jedoch aus kurzer Distanz den Ball nicht über die Linie bringen konnte.

Nachdem man in der 15-minütigen Verschnaufpause die hungrigen Mägen der SVler gestillt hatte und die Mannschaften kaum wieder auf dem Platz standen, rappelte es schon wieder zwischen dem Gebälk von Kadir Yalcin und die leise Ahnung, heute wieder keinen Dreier einfahren zu können, machte sich so langsam unter den ca. 100 mitgereisten Koblenzern breit. Dies war jedoch kein Grund, der Sangeskunst abzuschwören und erfreulicherweise konnte das konstant hohe Level der ersten Hälfte weiterhin gehalten werden.

Die TuS hielt noch mal dagegen und Michael Stahl fasste sich in der 55. Minute ein Herz und hämmerte aus gut und gerne 25 Meter den Ball ins linke Toreck. Die TuS drückte fortan weiter, die letzte Konsequenz in den Angriffsbemühungen fehlte jedoch und so konnte man am Ende leider keinen Punkt mehr aus der Niedersächsischen Einöde entführen.

Zum Heimanhang gibt es nicht viel zu sagen. Eine aktive Szene ist mir nicht bekannt, nach Schlusspfeiff konnte man aus dem einzigen Stehblock neben dem der Gäste, der zusammen mit unserem auf der Gegengerade lag, eine Siegesfeier vernehmen, ein paar Fahnen wurden auch geschwenkt. Während der 90 Minuten wurde nichts von den Heimfans vernommen, vielleicht lag es auch an der eigenen Lautstärke und der für Sangesduelle ungünstigen Lage der Blöcke.

Die Rückfahrt verlief locker und gegen 1 Uhr konnte man die Füße wieder auf heimisches Territorium setzen.

### **Impressum**

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

Bei den gezeigten Bildern kommt es den DEIKS-Verantwortlichen lediglich auf den künstlerischen Aspekt an, wir weisen jegliche Beteiligung und Aufruf zu/an strafbaren Handlungen von uns. Die Künstler kennen wir nicht. Darüber hinaus dienen diese Bilder lediglich der Dokumentation und wurden uns anonym zugespielt.

### **Kontakt**

[deiks@infemokoblenz.net](mailto:deiks@infemokoblenz.net), [info@infemokoblenz.net](mailto:info@infemokoblenz.net) oder  
persönlich direkt am Schängelstand.

